

Gemeinde Tröndel

Der Bürgermeister



Tröndel, den 29.05.2017



Gemeindeinformation

Mai 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Heute möchte Ihnen wieder einmal einige aktuelle Informationen zukommen lassen.

Nach der Wahl ist vor der Wahl! Wegen der bevorstehenden Ferien- und Urlaubszeit müssen die Wahlvorbereitungen schon in Kürze eingeleitet werden. Für die **Bundestagswahl am 23. September 2017** benötigt die Gemeinde wieder **Wahlhelfer**. Wer für dieses Ehrenamt zur Verfügung steht, den bitte ich um Nachricht **bis spätestens 05. Juni 2017**.

Die Wahlergebnisse der Landtagswahl aus unserer Gemeinde können Sie in Kürze auf unserer Internetseite einsehen.

Gern weise ich auf Bitten des Organisationsteams auf den eingeschobenen Termin für den **Berggottesdienst** hin: Er findet in diesem Jahr am **Freitag, den 23.06.2017** um 20:00 Uhr wieder auf dem Osterfeldberg statt. Im Anschluss gibt es wie immer Gelegenheit zu Gesprächen und eine Stärkung ist sicher auch vorbereitet.

Die Vorbereitungen für das **Vogelschießen am Samstag, den 22. Juli 2017** laufen bereits an. Beachten Sie bitte den Anhang und unterstützen Sie das Organisationsteam durch Ihre Mitarbeit. Das Vogelschießen ist immer ein gemeinschaftliches Fest gewesen und nicht nur für Kinder und deren Eltern. Vielleicht ist ja die Beteiligung in diesem Jahr auch in den Abendstunden besser als in 2016.

Am **Donnerstag den 22. Juni** findet um 19:30 Uhr im Giekauer Kroog die **Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau** in unserer Gemeinde statt.

In diesem kommunalen Projekt – eine Gemeinschaftsaufgabe von 46 Gemeinden unseres Kreises – wollen wir unsere Gemeinden durch den Ausbau eines Glasfasernetzes bis in jedes Haus auf die Zukunft vorbereiten.

Alle Fachleute sind sich einig, dass der Bedarf an hohen Übertragungsraten für Daten in naher Zukunft weiter deutlich steigen wird. Das alte Kupfernetz, über das wir heute telefonieren und über das wir unsere Daten erhalten, ist zwar verbessert worden, wird aber schon bald den Anforderungen nicht mehr gerecht werden können. Da die Telekommunikationsunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen den Umstieg von Kupfer

Bürgermeister Volker Schütte-Felsche,

Tel: 04381 – 418200,

Fax: 04381 – 418201

E-Mail: schuette-felsche@t-online.de

auf Glasfaserleitung auf dem Land nicht realisieren wollen, haben wir als Zweckverband selbst die Initiative ergriffen.

Gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen pepcom und natürlich mit Ihnen wollen wir dieses für viele Jahre wichtigste Infrastrukturprojekt gemeinsam stemmen, weil wir überzeugt sind, nur so die Attraktivität unseres ländlichen Raumes in der Zukunft erhalten zu können.

Hier ist die Solidarität aller Haushalte gefragt, denn nur wenn 55 % aller Haushalte mitmachen und den neuen Anschluss bestellen, kann ein wirtschaftlicher Ausbau des neuen Netzes erfolgen. Selbst wenn Sie ein höheres Datenvolumen aktuell nicht unbedingt brauchen so steigern Sie allein durch den Glasfaseranschluss den Wert Ihres Hauses. Wie bei allen technischen Neuerungen wird eine hohe Datenübertragungsgeschwindigkeit bald genauso selbstverständlich sein, wie heute ein Handy oder ein Navigationsgerät im Auto.

Informieren Sie sich und nehmen Sie bitte an der Veranstaltung teil. Lassen Sie sich aber nicht von denen verunsichern, die verständlicherweise mit ihren teilweise über 50 Jahre alten und nicht zukunftssicheren Kupferleitungen weiter Geld verdienen wollen.

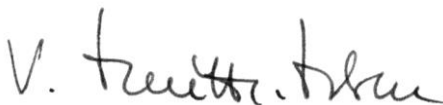
Der Glasfaseranschluss in jedes Haus ist auch erklärtes Ziel der heutigen wie auch der zukünftigen Landesregierung und wir Zweckverbandsgemeinden gehen den Schritt heute an, so wie es mittlerweile 18 weitere Zweckverbände in Schleswig-Holstein gleichermaßen tun.

In der Gemeindevertretung ist beschlossen worden, in der Ortslage Emkendorf zwischen der Landesstraße, dem **Emkendorfer Weg** Haus Nr. 30 und dem **Schloßberg** eine **30-er Zone** einzurichten. Damit soll die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs gedrosselt werden.

Beachten Sie bitte, dass in 30-er Zonen grundsätzlich rechts vor links gilt und sich somit an den Abzweigen zum Schloßberg die Vorfahrtsregeln geändert haben. Die Neuregelung gilt natürlich erst, wenn die Schilder in den nächsten Tagen aufgestellt sind. Für weiterführende 30-er Zonen erteilt der Kreis keine Zustimmung.

Durch sehr sparsame Haushaltsführung ist es im jetzt **abgeschlossenen Haushaltsjahr 2016** gelungen nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, sondern es war sogar möglich, einen kleinen Betrag der Rücklage zuzuführen. Ursprünglich waren wir von einer Unterfinanzierung des Haushaltes von über 30 Tsd. Euro (Sollfehlbetrag) ausgegangen. Eine positive Entwicklung, die in erster Linie auf die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung und höhere Steuereinnahmen zurückzuführen ist. Land und Bund müssen dringend an einer Verbesserung der Gesamtfinanzierung der ländlichen Gemeinden arbeiten. Wer Gesetze erlässt, muss auch das für die Umsetzung erforderliche Geld bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister Volker Schütte-Felsche,

Tel: 04381 – 418200,

Fax: 04381 – 418201

E-Mail: schuette-felsche@t-online.de